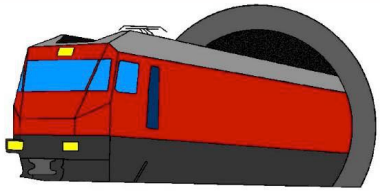
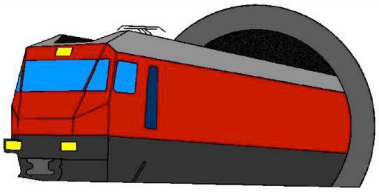


Modulbaufreunde RhB



Modulbaufreunde RhB

25 Jahre MF RhB

„Gross und Klein im Verein“

Grosse Jubiläumsausstellung 27./28. August 2016

Hauptwerkstätte der RhB - Allegrahalle

(10 Gehminuten vom Bahnhof Landquart)

- **In den Hallen der grossen RhB**
- **Diverse Hersteller**
- **Diverse Modellanlagen im Betrieb**
- **Modellbau-Workshop**
- **Festwirtschaft**

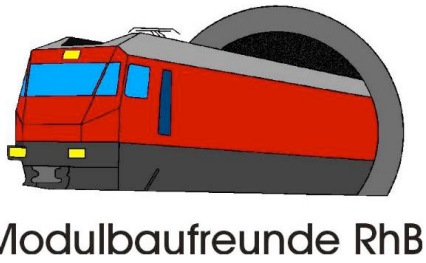
Öffnungszeiten:
Samstag 27.8.2016: $10^{\underline{00}}$ – $18^{\underline{00}}$ Uhr
Sonntag 28.8.2016: $10^{\underline{00}}$ – $17^{\underline{00}}$ Uhr

Eintritt frei

www.mfrhb.ch

Der Verein MFRhB präsentiert sich zu seinem 25. Geburtstag

Im Jahr 2016 begehen die Modulbaufreunde der Rhätischen Bahn (MFRhB) ihr 25-jähriges Bestehen. Der Verein wird sein Jubiläum am letzten Wochenende im August, dem 27. und 28.8., feiern, dies natürlich zusammen mit Freunden und Wegbegleitern. Welcher Rahmen könnte hierfür angemessener sein als die neue Allegrahalle der Rhätischen Bahn auf dem Gelände der Hauptwerkstätte in Landquart. Dort kann der Verein dank der grosszügigen Unterstützung durch die Rhätische Bahn AG die Jubiläumsausstellung durchführen. Auf diese Weise ergibt sich die einmalige Gelegenheit, Vorbild und Modell in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander geniessen zu können.



Die Anfänge

Angefangen hat alles, als anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Rhätischen Bahn (RhB) im Jahr 1989 einige RhB-Mitarbeiter eine Modellbahnanlage in der Nenngrösse H0m auf einem Autoverladewagen aufbauten und präsentierten und damit ihre Verbundenheit zum Unternehmen zum Ausdruck brachten. Das überaus positive Echo auf diese Aktion führte zu dem Wunsch, auch als Modellbahner in Kontakt zu bleiben und gemeinsam grössere Modellbahn-Projekte in Angriff zu nehmen. Am 16. Februar 1991 wurde schliesslich quasi offiziell der Grundstein für den Verein MFRhB gelegt.

Grosse Anlagen sollten als Modulsystem aufgebaut werden. Die Suche nach einem geeigneten Standard führte den MFRhB schliesslich zu den Modulbau-Freunden Basel. Dieser Verein arbeitete bereits mit Modulen verschiedener Längen sowie flexiblen Kurvenradien mit unterschiedlichen Segmentwinkeln. Die Zusammenarbeit zwischen dem MFRhB und dem MFB resultierte in einem gemeinsamen Auftritt an der Mobautech 92 in St. Gallen. Dort bot sich die Gelegenheit, die beiden Modulsysteme zu kombinieren. Bereits zwei Jahre später konnte der MFRhB – wiederum an der Mobautech in St. Gallen – dreissig Module einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

In schneller Abfolge präsentierte sich nun der Verein bei unterschiedlichsten Anlässen: das 150-zigste Wiegenfest der Schweizerischen Bundesbahn wurde im Juni 1997 mit einer Ausstellung in der Hauptwerkstätte der RhB in Landquart gefeiert. An der Churer Gewerbeausstellung 97 genoss der Verein Gastrecht beim Radio-Grischa-Team, wo unter anderem das neue Modell der Ge 4/4 III "Radio-Grischa" seine ersten Fahrversuche unternahm.

Der Verein organisiert sich

Die Ziele des Vereins mussten nun neu formuliert werden. Unter anderem wurde der Bau einer Vorführanlage beschlossen, welche für Präsentationszwecke innert jeweils kürzester Zeit betriebsbereit sein sollte. Im Mai 1998 wurden diverse Teile des neuen Konzeptes im Kulturzentrum Rosengarten in Grüsch vorgestellt.

Die provisorische Inbetriebnahme des ersten Bahnhofs machte den Vereinsapéro im November 98 zum besonderen Ereignis. Das neue Konzept wurde nun in vielen Ausstellungen auf die Probe gestellt: im September und Oktober 1999 bei Ausstellungen in Malans und Valens, vom 22. März bis 06. Mai 2000 als Schaustück in der RhB-Kantine in Landquart und anlässlich der Überführung des Bernina-Krokodils Ge 4/4 182 vom 19. bis 21. Mai 2000 in Poschiavo.

Am 22. Januar 2011 wurde die bis dahin formal als Interessengruppe Modulbaufreunde RhB bestehende Vereinigung in einen effektiven Verein mit dem Namen Modulbaufreunde RhB (MFRhB) umgewandelt. Gemäss den Statuten bezweckt der Verein das Ausleben des Hobbys Modelleisenbahn, zum einen durch Bau und Betrieb von Modellbahnanlagen, zum anderen über die Durchführung von Anlässen, die Freude und Verständnis für das Hobby selbst, aber auch für den Verein wecken sollen. In den Statuten wurde darüber hinaus festgelegt, dass der Verein mit einer aktiven Jugendbetreuung seinen Fortbestand fördern und sichern will.

Die Jugendgruppe

Mit der Gründung der Jugendgruppe im Juni 2000 verschaffte der Verein dem Nachwuchs die Möglichkeit, an schulfreien Nachmittagen das Hobby "Modelleisenbahn" zu pflegen. Die Jugendgruppe ist seither ein zentrales Anliegen des Vereins. Der Verein ist der Auffassung, dass sich Jugendliche sehr wohl für das Thema Modellbahn begeistern lassen. Deshalb unternehmen die Erwachsenen im Verein alles, um den Jugendlichen eine konstruktive und interessante Betätigungsmöglichkeit bieten zu können. Präzision und Zuverlässigkeit sind auch in der Jugendgruppe oberstes Gebot. Die Jugendlichen zeigen sich vor allem bei der Arbeit in der Gruppe sehr motiviert. Es ist sicher ein besonderer Erfolg, wenn sich in den letzten Jahren manch ein Mitglied der Jugendgruppe im MFRhB das Rüstzeug für eine Lehrlingsausbildung bei der RhB geholt hat.

Die Modellbahnanlage

Das Vorbild für den Bau und den Betrieb der Anlagen des MFRhB ist die Rhätische Bahn in ihrer ganzen Vielfalt. Gebaut wird im Massstab 1:87. Typische Modulanlagen werden mit zwei Kopfbahnhöfen, verbunden durch eine eingleisige Strecke mit Ausweichstellen und Ausweichbahnhöfen, aufgebaut. Die Notwendigkeit, die Vorbild-gerechten Züge in den Endbahnhöfen wenden zu müssen, führt zu regem Rangierverkehr. Natürlich werden – wie im Vorbild – auch Güter transportiert und zugestellt.

Die Vorzüge der Digitalisierung werden derzeit nur für die Steuerung der Lokomotiven eingesetzt, basierend auf einem System der Firma Lenz Elektronik. Alle anderen Komponenten wie Weichenmotoren werden konventionell, also nicht digital betrieben. Jeder Bahnhof wird über ein eigenes Gleisbildstellwerk gesteuert.

An Ausstellungen wird die Anlage von der Jugendgruppe präsentiert, was immer ein ganz besonderes Ereignis darstellt. Die Regeln des Zugbetriebes orientieren sich am Vorbild RhB. Jedes Stellwerk bekommt einen Bediener zugeteilt, und jede Lokomotive wird über einen Handregel von einem jugendlichen Lokführer gefahren. Auf dieser Basis finden sich die Jugendlichen in der Rolle

eines RhB-Mitarbeiters wieder, sei es als Lokführer oder sei es als Fahrdienstleiter im Stellwerk. Die Anlage vor ihnen gestattet es, auch schlicht zu spielen, vorausgesetzt, sie arbeiten in ihren jeweiligen Funktionen gut zusammen. So hat die Jugendgruppe an Ausstellungen immer alle Hände voll zu tun, und sie stellt sich mit grosser Begeisterung dieser Aufgabe.

Die Jubiläumsausstellung

Die Jubiläumsausstellung wird unter dem Motto „Gross und Klein im Verein“ ausgerichtet. Das Motto verweist zum einen auf das Vorbild grosse RhB Vorbild, zum anderen auf die enge Zusammenarbeit von Jugendlichen und Erwachsenen, dem zentralen Bestandteil der Vereinsarbeit. Am Ausstellungsort wird das Motto augenfällig.

Ein sehr wichtiger Bestandteil der Ausstellung ist natürlich eine Modulanlage des MFRhB. Die Anlage wird ergänzt durch Workshops, welche den Besuchern Einblick in Arbeit und Vorgehensweisen des MFRhB beim Bau der Modulanlagen gibt. Für jugendliche Besucher wird zudem eine „Fahrschule“ angeboten. In der Fahrschule werden jugendliche Besucher in den Fahrbetrieb auf der Anlage eingeführt. Die Fahrschule wird sicherlich das Interesse für eine Mitgliedschaft in die Jugendgruppe des MFRhB wecken.

Ergänzt wird die Jubiläumsausstellung durch Exponate befreundeter Vereine und Firmen. Das Jubiläum soll mit einer möglichst grossen Vielfalt an Exponaten aus der breiten Welt der Modellbahn gefeiert werden.

Natürlich muss auf den Geburtstag auch einmal angestossen werden. Deshalb wird der Präsident des MFRhB, Martin Schmid, am Samstag um 15:00 im Restaurationsbereich der Ausstellungshalle zusammen mit den anwesenden Mitgliedern, Freunden, Partnern und Ausstellungsbesuchern auf das in den vergangenen 25 Jahren erreichte, aber auch auf die Zukunft der MFRhB anstossen.

Die Ausstellung wird für Besucher am Samstag, den 27.8. von 10:00 bis 18:00 Uhr, am Sonntag, den 28.8. von 10 bis 17.00 geöffnet sein. Der Eintritt ist frei. Der Eingang zur Ausstellung liegt circa 10 Gehminuten vom Bahnhof Landquart entfernt, örtliche Beschilderung zeigt den Weg. Die Parkmöglichkeiten vor der Halle sind sehr beschränkt. Besucher werden deshalb gebeten, soweit als möglich die Anreisemöglichkeiten mit dem ÖV zu nutzen. Automobilisten nutzen bitte auch die Parkmöglichkeiten beim Fashion Outlet Landquart.

Kontakt:
Willy Hartmann
Rüfegasse 13
7208 Malans
Telefon: 081 322 52 75
Mail: willy.hartmann@bluewin.ch

Internet:
http://www.mfrhb.ch/
https://www.facebook.com/mfrhb/
https://www.facebook.com/events/268577606824480/

Wir danken unseren Sponsoren: